



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Bürgerservice](#) › [Newsletter](#) › **Liste Newsletter**

06.06.2025 - Newsletter der Bayerischen Staatsregierung – 6. Juni 2025

Klausurtagung des Bayerischen Kabinetts



Am 1. Juni und 2. Juni 2025 hat Ministerpräsident Dr. Markus Söder die Klausurtagung des Bayerischen Ministerrats im Tagungs- und Fortbildungszentrum der Bayerischen Staatsregierung Sankt Quirin am Tegernsee geleitet. Nach der Kabinettsklausur informierten Ministerpräsident Dr. Markus Söder, die Bundesministerin für Wirtschaft und Energie, Katherina Reiche, und Wirtschaftsminister Hubert

Aiwanger über die wesentlichen Ergebnisse der Beratung in einer Pressekonferenz.

Ministerpräsident Dr. Markus Söder: „Bayern soll seine Spitzenposition halten: Wir hatten eine sehr gute Kabinettsklausur am Tegernsee. Unsere Philosophie heißt Investieren, Reformieren und Konsolidieren. Wir werden aber nicht sparen bei Investitionen für Technologie und Wissenschaft, Kommunen, Familien und Wohnungsbau. Wir sind eine Familien- und Hightech-Koalition. Beides sind wichtige Standortfaktoren für die Zukunft. Insgesamt spüren wir eine neue und konstruktive Zusammenarbeit mit der neuen Bundesregierung. Wirtschaftsministerin Katherina Reiche war zum Top-Thema Wirtschaft zu Gast im Kabinett. Wir suchen als Freistaat bewusst den Kontakt zum Bund und spüren ein Ende des Stillstands sowie der Benachteiligung des Südens. Das sind gute Signale. Es braucht dringend einen Neustart für die Wirtschaft, damit Bayern und Deutschland auf Dauer stark bleiben und die sehr lange Rezession endlich endet. Bayern hilft dabei gerne mit, wo es nur kann.“

[zum Video \(Kurzversion\) auf YouTube](#)

[zum Video \(Langversion\) auf YouTube](#)

[zum Video in](#)

[Gebärdensprache auf YouTube](#)

[zur Fotoreihe](#)

Bayern, Baden-Württemberg und Bremen fordern Stärkung der Raumfahrtpolitik – Ministerpräsident Dr. Markus Söder: „Beim Zukunftsthema Raumfahrt muss Deutschland international vorne dabei sein“



Deutschland steht im Wettbewerb mit Raumfahrtnationen wie den USA, Indien und China. Bayern, Baden-Württemberg und Bremen sind sich einig, dass eine starke Beteiligung an der kommenden Ministerratskonferenz der Europäischen Raumfahrtorganisation ESA (ESA-MK) strategisch notwendig und entscheidend ist, um Europas Handlungsfähigkeit zu sichern.

Dafür sind deutsche Zeichnungen bei der ESA von 2 Mrd. Euro pro Jahr für den Zeitraum 2026-2028 notwendig. Zudem muss das nationale Raumfahrtprogramm auf 1 Mrd. Euro pro Jahr angehoben werden, um notwendige Technologievorbereitung zu ermöglichen.

[zur Pressemitteilung](#) [zum Video \(Kurzversion\) auf YouTube](#) [zum Video \(Langversion\) auf YouTube](#) [zum Video in Gebärdensprache auf YouTube](#) [zur Fotoreihe](#)

Eröffnung des globalen Headquarters bei Agile Robots



Am 4. Juni 2025 hat Ministerpräsident Dr. Markus Söder an der Eröffnung des globalen Headquarters bei Agile Robots in München teilgenommen.

Ministerpräsident Dr. Markus Söder: „Hier entstehen auf modernster Forschungsfläche die Roboter von morgen – made in Bavaria. Bayern ist der Technologie-Standort Nummer eins und unsere Hightech Agenda Vorbild für ganz

Deutschland: Mit sechs Mrd. Euro investieren wir so viel wie kein anderes Bundesland in moderne Schlüsseltechnologien wie KI, Robotik und Luft- und Raumfahrt und bieten ein einzigartiges Tech-Ökosystem für Gründer, Wissenschaftler und Unternehmen. Nicht umsonst werden in Deutschland die meisten Start-Ups in Bayern gegründet. Das ist Wirtschaftspolitik der Zukunft und für den Freistaat eine riesige Chance. Agile Robots viel Erfolg! May the force be with you!“

[zur Fotoreihe](#)

150. Geburtstag von Thomas Mann!



Heute jährt sich der Geburtstag von Thomas Mann zum 150. Mal – ein Anlass, einen der größten deutschsprachigen Schriftsteller zu feiern. Im Video empfiehlt Medienminister Dr. Florian Herrmann einige Bücher, die man (wieder) lesen sollte.

Schon gewusst? Thomas Mann erhielt 1929 den Literaturnobelpreis für seinen Roman „Buddenbrooks“, mit dem er bereits mit 26 Jahren

berühmt wurde.

[zum Video auf YouTube](#)

Aktionsmonat zur Radfahrsicherheit beendet – Bayerns Innenminister Joachim Herrmann zieht Bilanz: Rund 13.000 Verstöße bei Radlern und Autofahrern – Mehr gegenseitige Rücksichtnahme gefordert

(05.06.2025) Im Mai 2025 stellte die Bayerische Polizei insgesamt 12.999 Verstöße im Rahmen des landesweiten Aktionsmonats zur Radfahrsicherheit fest. Darunter befanden sich 10.965 Verwarnungen und 1.597 Anzeigen wegen schwerwiegender Ordnungswidrigkeiten, wie beispielsweise Rotlichtverstöße. Besonders auffällig waren 4.889 Fälle, in denen Radfahrer als Geisterradler entgegen der Fahrtrichtung oder verbotswidrig auf Gehwegen fuhren.

[**zur Pressemitteilung**](#)

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann: Migrationswende in vollem Gange – Flüchtlingszahlen in den ersten fünf Monaten weiter zurückgegangen – Asylzugang in Bayern halbiert

(03.06.2025) „Die Migrationswende ist in vollem Gange.“ Diese Schlussfolgerung zieht Bayerns Innenminister Joachim Herrmann aus den aktuellen bayerischen Asyl- und Rückführungszahlen. Danach ist mit 5.323 die Zahl der Asylbewerber, die von Anfang Januar bis Ende Mai 2025 nach Bayern gekommen sind, weiter im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (11.739) zurückgegangen.

[**zur Pressemitteilung**](#)

Bayerische Staatsmedaille Innere Sicherheit – Bayerns Innenminister Joachim Herrmann verleiht zum elften Mal den „Stern der Sicherheit“ für außerordentliche Verdienste um die Innere Sicherheit

(02.06.2025) Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat am 2. Juni 2025 acht engagierte Persönlichkeiten mit der Bayerischen Staatsmedaille Innere Sicherheit („Stern der Sicherheit“) ausgezeichnet. „Die Geehrten haben sich großartig für die Gesellschaft, das Gemeinwohl und die Sicherheit eingesetzt“, betonte Herrmann. „Sie haben sich den ‚Stern der Sicherheit‘ redlich verdient!“

[**zur Pressemitteilung**](#)

Stadtentwicklung im Bestand statt auf der grünen Wiese / Neues Modellprojekt: Elf Gemeinden aus ganz Bayern ausgewählt / Vom städtischen Wohnquartier bis hin zum dörflichen Ortsteil / Mehr Lebensqualität durch nachhaltige und kooperative Entwicklung im Bestand

(05.06.2025) Mit dem neuen Modellprojekt LANDSTADT BESTAND unterstützt das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr Gemeinden darin, beispielhafte Ansätze für ihre städtebauliche Entwicklung zu finden. Bau- und Verkehrsminister Christian Bernreiter: „Der demografische Wandel und die Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt, sind nur zwei der drängenden Aufgaben, die unsere Städte zu bewältigen haben.“

[zur Pressemitteilung](#)

ZIA-Wettbewerb: Bauordnung sticht mit Mut und Innovationsbereitschaft hervor / Zentraler Immobilien Ausschuss e.V. zeichnet Freistaat Bayern für Landesbauordnung aus / Bayern Vorreiter bei Gebäudetypen und innovativen Bau- und Wohnformen / Erhebliche Erleichterungen und Bürokratieabbau durch konsequente Reformen der letzten Jahre

(05.06.2025) Der ZIA ist der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft. Er hat den Wettbewerb „Ausgezeichnet geregelt – Die innovativsten Bauordnungen Deutschlands“ ausgelobt, bei dem die Bayerische Bauordnung (BayBO) am 4. Juni 2025 im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung im Berliner Friedrichstadtpalast vor 2.500 Gästen ausgezeichnet wurde.

[zur Pressemitteilung](#)

Die Justizministerinnen und Justizminister von Bund und Ländern haben sich am 5. Juni 2025 in Bad Schandau zu ihrem sechsten Bund-Länder-Digitalgipfel getroffen. Im Fokus des Treffens stand die Fortführung der gemeinsamen Aktivitäten von Bund und Ländern für die weitere Digitalisierung der Justiz im Rahmen eines neuen Pakts für den Rechtsstaat. Verabschiedet wurde eine gemeinsame Erklärung zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Justiz. Mit der Erklärung betonen die Ministerinnen und Minister, dass der Einsatz von KI großes Potenzial für Effizienzsteigerungen und die Optimierung von Geschäftsprozessen in der Justiz birgt. Gleichzeitig kann Rechtssuchenden der Kontakt mit den Gerichten und Staatsanwaltschaften erleichtert werden. Die Erklärung bekennt sich zum Einsatz von menschenzentrierten und vertrauenswürdigen KI-Systemen in der Justiz. Einigkeit besteht zugleich darin, dass die endgültige Entscheidungsfindung stets eine von Menschen gesteuerte Tätigkeit bleiben muss.

(05.06.2025) Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz Dr. Stefanie Hubig erklärt: „Nur mit einer konsequenten Digitalisierung erhalten wir die Handlungsfähigkeit der Justiz – und stärken damit den Rechtsstaat. Mit dem Digitalgipfel setzen Bund und Länder ein klares und gemeinsames Zeichen für eine moderne, zukunftsfeste Justiz. Wir sind uns einig: Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz kann auch in der Justiz eine große Unterstützung sein – darunter Routineaufgaben, die Bewältigung von Massenverfahren und die Analyse von großen Datenmengen.“

[zur Pressemitteilung](#)

Die Justizministerinnen und Justizminister beraten auf ihrer Frühjahrskonferenz am 5. und 6. Juni 2025 in Bad Schandau über einen neuen Pakt für den Rechtsstaat / Die Justizministerinnen und Justizminister stellen fest, dass die Justiz sich weiterhin ständig wachsenden Herausforderungen gegenüberstellt

(04.06.2025) Die Justizministerinnen und Justizminister beraten auf ihrer Frühjahrskonferenz am 5. und 6. Juni in Bad Schandau über einen neuen Pakt für den Rechtsstaat. Auch Bundesjustizministerin Dr. Stefanie Hubig nimmt an der Konferenz teil.

[zur Pressemitteilung](#)

Bayern fordert Abbau unnötiger bürokratischer Hürden im Betreuungsrecht / Anträge bei der Justizministerkonferenz / Bayerns Justizminister Eisenreich: „Wir wollen auch für die Zukunft eine qualitativ hochwertige Betreuung sichern.“

(03.06.2025) Etwa 1,3 Millionen Menschen in Deutschland und etwa 150.000 Menschen in Bayern sind auf die Hilfe eines rechtlichen Betreuers oder einer Betreuerin angewiesen. Bayerns Justizminister Georg Eisenreich setzt sich angesichts drohendem Nachwuchsmangel und zugleich steigendem Bedarf durch den demografischen Wandel dafür ein, unnötige bürokratische Belastungen abzubauen und die Nachwuchsgewinnung zu erleichtern.

[**zur Pressemitteilung**](#)

Bayern und Baden-Württemberg fordern gemeinsam mit Sachsen „Once-Only-Prinzip“ auch im Nachlass- und Grundbuchverfahren / Automatisierter Datenabruf und effizienter Datenaustausch entlasten Bürgerinnen und Bürger sowie Behörden / Gemeinsamer Antrag von Bayern und Baden-Württemberg bei der Justizministerkonferenz / Bayerns Justizminister Eisenreich: „Die Menschen erwarten zu Recht eine moderne, schnelle und bürgernahe Justiz.“ / Baden-Württembergs Justizministerin Marion Gentges: „Die Digitalisierung bietet viele Chancen, die wir gezielt zur Vereinfachung und Beschleunigung von Verfahren nutzen wollen.“

(03.06.2025) Bayerns Justizminister Georg Eisenreich fordert die Einführung des sogenannten „Once-Only-Prinzips“ auch im Nachlass- und Grundbuchverfahren. Eisenreich: „Die Menschen erwarten zu Recht eine moderne, schnelle und bürgernahe Justiz. Wer aber beispielsweise einen Erbschein beantragen will, muss teilweise eine ganze Reihe von Urkunden bei den Standesämtern anfordern und beim Nachlassgericht einreichen. Nach einem Sterbefall befinden sich die Angehörigen ohnehin in einer emotionalen Ausnahmesituation. Solche unnötigen Zusatzbelastungen gilt es zu vermeiden.“

[**zur Pressemitteilung**](#)

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Stolz: „Echter Mehrwert für Kinder mit schwierigen Startbedingungen“ / Bayern nimmt 480 weitere Schulen in das Startchancen-Programm auf – bayerischer Sozialindex garantiert adäquate Förderung

(06.06.2025) Ab dem kommenden Schuljahr 2025/2026 werden weitere 480 Schulen in das Startchancen-Programm in Bayern aufgenommen. Mit den bereits seit diesem Schuljahr teilnehmenden 100 staatlichen Grund- und Mittelschulen sind es bayernweit nun insgesamt 580 Schulen. „Unser Anspruch im Freistaat ist die beste Bildung für alle jungen Menschen – auch für die mit schwierigeren Startbedingungen.“

[**zur Pressemitteilung**](#)

Für eine starke Schulpartnerschaft über Grenzen hinweg / Kultusministerin Anna Stolz zu Besuch in Prag.

(05.06.2025) Bildung verbindet – besonders über Landesgrenzen hinweg. Im Zeichen der engen Kooperation zwischen Bayern und Tschechien ist die bayerische Kultusministerin am 5. Juni 2025 zu Gast in der tschechischen Hauptstadt. Im Mittelpunkt steht dabei das Gespräch mit ihrem Amtskollegen Mikuláš Bek, Minister für Bildung, Jugend und Sport. Gemeinsam beraten sie über Wege, die bilaterale Zusammenarbeit weiter zu intensivieren.

zur Pressemitteilung

Kulturfonds Bayern 2025 / Kultusministerin Anna Stolz: „Ein starker Impuls für die kulturelle Bildung im Freistaat“.

(04.06.2025) Eine wertvolle Unterstützung für partizipative Projekte der kulturellen Bildung: Im Rahmen der Vorstellung des „Kulturfonds Bayern 2025 – Kulturelle Bildung“ am 4. Juni 2025 im Bayerischen Landtag zeigte sich Kultusministerin Anna Stolz sehr erfreut über die Vielzahl an Initiativen, die auch in diesem Jahr gefördert werden. „Die kulturelle Bildung in Bayern liegt mir sehr am Herzen. Denn sie stärkt die Kreativität, regt zum kritischen Denken an und bringt Menschen über alle Grenzen hinweg zusammen.“

zur Pressemitteilung

Musik verbindet: Regenbogen-Grundschule Elsendorf eröffnet Aktionstag Musik 2025 / Kultusministerin Anna Stolz: „Musik ist etwas Magisches – sie verbindet uns über alle Grenzen hinweg!“

(03.06.2025) „Musik ist etwas Magisches – sie berührt uns, sie begeistert und sie verbindet uns über alle Grenzen hinweg. Jede Stimme und jedes Instrument zählt – genau wie jeder Mensch in unserer Gesellschaft. Der Aktionstag zeigt jedes Jahr aufs Neue eindrucksvoll, wie kraftvoll gemeinsames Musizieren und wie wichtig musikalische Bildung für unsere Kinder und Jugendlichen ist. Mein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, die dieses besondere Erlebnis möglich machen“, so Kultusministerin Anna Stolz als Schirmherrin des Aktionstages.

zur Pressemitteilung

Ehrenamt macht Schule – Bayerns Schülerinnen und Schüler zeigen Herz und Verantwortung / Kultusministerin Anna Stolz und Ehrenamtsbeauftragte Gabi Schmidt würdigen Schülerinnen und Schüler für ehrenamtliches Engagement.

(03.06.2025) „Wer sich für andere einsetzt, verändert nicht nur das Leben seiner Mitmenschen – sondern wächst auch selbst daran. Unsere Schülerinnen und Schüler zeigen mit ihrem ehrenamtlichen Engagement, was es heißt, sich mit Herz und Verantwortung für andere stark zu machen. Ihr großartiger Einsatz ist ein leuchtendes Beispiel für gelebte Gemeinschaft in den Schulen – und weit darüber hinaus.“

[**zur Pressemitteilung**](#)

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat

FÜRACKER: STEUERVERWALTUNG IN BAYERN VEREINNAHMT IN 2024 ÜBER 140 MILLIARDEN EURO / Mehrergebnis durch Außendienste und Fahndung über 3,2 Milliarden Euro // Bearbeitungszeit einer Einkommensteuererklärung im Schnitt um knapp eine Woche verkürzt // Digitalisierung in der Steuerverwaltung schreitet weiter voran

(06.06.2025) „Die Zahlen sprechen für sich: Der aktuelle Jahresbericht zeigt eindrucksvoll, wie effizient und zielgerichtet unsere bayerische Steuerverwaltung arbeitet. Unsere über 18.000 Beschäftigten in den Finanzämtern vereinnahmten in 2024 über 140 Milliarden Euro an Steuern. Auch wenn diese Steuern natürlich nur anteilig beim Freistaat Bayern verbleiben, ist dies ein beeindruckendes Zeichen der Leistungsfähigkeit des Freistaats und der Steuerverwaltung.“

[**zur Pressemitteilung**](#)

FÜRACKER UND STOLZ: NEUE STAATLICHE HOTELFACHSCHULE IN CHAM – HIER WERDEN DIE HOTELPROFIS VON MORGEN AUSGEBILDET / Finanzminister Albert Füracker und Kultusministerin Anna Stolz geben Startschuss für neue Hotelfachschule in Cham

(04.06.2025) Jetzt ist es offiziell – am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum (Werner-von-Siemens) in Cham wird mit Zustimmung von Kultus- und Finanzministerium zum Schuljahr 2025/2026 eine Staatliche Fachschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe eröffnet. Ein wichtiger Schritt für die schulische Infrastruktur vor Ort und ein großer Gewinn für die Region, die mit diesem Bildungsangebot ihr Profil erweitert.

[**zur Pressemitteilung**](#)

Aiwanger: „Das Steuersenkungspaket des Bundes ist ein erstes positives Signal für die wirtschaftliche Trendwende. Aber es fehlen Einsparungen“

(05.06.2025) Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger hat die vom Bundeskabinett gebilligten Steuerentlastungen für Unternehmen als „Schritt in die richtige Richtung“ bezeichnet. Ziel müssten Unternehmenssteuern von 25 Prozent statt 30 Prozent sein. Weitere Maßnahmen müssten folgen.

zur Pressemitteilung

Aiwanger zur Übernahme von Grob Aircraft durch Helsing: „Die Partnerschaft ist ein Schritt zur Stärkung der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie in Bayern“

(04.06.2025) Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger hat die Übernahme der Grob Aircraft SE (Tussenhausen/Landkreis Unterallgäu) durch das Münchner KI-Unternehmen Helsing als „Schritt zur Stärkung der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie“ (SVI) in Bayern bezeichnet. Helsing, Spezialist für Verteidigungstechnologie, gab am 4. Juni 2025 die Übernahme bekannt.

zur Pressemitteilung

Aiwanger: „Wirtschaftswachstum muss wieder Staatsziel werden“

(04.06.2025) Der Bayerische Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger nahm am 4. Juni und 5. Juni 2025 an der Wirtschaftsministerkonferenz in Stuttgart teil. Dazu Aiwanger: „Nach Jahren des Abschwungs erwarten sich die Unternehmer im Land endlich Wachstumsimpulse von der Politik. Wirtschaftswachstum muss wieder Staatsziel werden, sonst geht der Wohlstand den Bach runter. Priorität haben Steuersenkungen und eine Reduzierung der Energiepreise.“

zur Pressemitteilung

Glauber: Verantwortung in der digitalen Welt stärken / Innovative Unterstützung für Unternehmen und Verbraucher

(06.06.2025) Um die digitalen Kompetenzen weiter zu steigern, setzt das Bayerische Verbraucherschutzministerium auf ein neues Onlineportal für Unternehmen und bietet für Verbraucherinnen und Verbraucher eine Online-Seminarreihe an. Bayerns Verbraucherschutzminister Thorsten Glauber betonte dazu am 6. Juni 2025 in München: „Die Digitalisierung prägt zunehmend den Alltag. Bayerns digitale Zukunft muss verbraucherfreundlich sein und auf Vertrauen, Transparenz und Nachhaltigkeit basieren.“

[**zur Pressemitteilung**](#)

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Märchen vom Wolf helfen nicht – sondern nur rechtssichere Lösungen – Gespräche mit dem Bund laufen

(05.6.2025) Zu den jüngsten Äußerungen des Bayerischen Wirtschafts- und Jagdministers Hubert Aiwanger zum Wolf erklärt Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber: „Der Wolf spielt in vielen Märchen die Hauptrolle. Sie eignen sich – egal ob alt oder neu – nicht für ein rechtssicheres Bestandsmanagement zur Eingrenzung der Wolfspopulation. Das funktioniert flächendeckend nur mit tragfähigen, rechtlich sauberen Lösungen.“

[**zur Pressemitteilung**](#)

Bayern setzt erfolgreiches EU-Schulprogramm fort – Ministerin Kaniber: „Ernährungsbildung wird immer wichtiger“

(05.06.2025) Auch im kommenden Schuljahr 2025/2026 können Kindergarten- und Grundschulkinder am EU-Schulprogramm teilnehmen. Das Programm erweitert der Freistaat deutlich mit eigenen Landesmitteln. Damit können die Kinder kostenlos Obst, Gemüse, Milch und Milchprodukte kennenlernen und ein gesundes Ernährungsverhalten entwickeln. Das Programm, das sich vorrangig an Grundschulkinder richtet, öffnet der Freistaat in gewohnter Weise auch wieder für Kindergärten und Häuser für Kinder.

[**zur Pressemitteilung**](#)

Bayern auf dem Rad erleben – Das Fahrradland Bayern gestaltet aktiv die Zukunft des Radtourismus

(04.06.2025) Bayern ist nicht nur das größte Flächenland Deutschlands, sondern mit Stolz auch ein fahrradfreundliches Land. Gerade in den ländlichen Regionen entfaltet sich das volle Potenzial nachhaltiger Entwicklung, aktiver Erholung und moderner Mobilität. Ein besonders zukunftsträchtiges Beispiel dafür ist der Radtourismus – ein Thema, dem sich das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus mit großer Überzeugung widmet.

[zur Pressemitteilung](#)

Top Ten der bayerischen Metzgereien: Ernährungsministerin Kaniber verleiht Staatsehrenpreise an die besten Metzger und vergibt Sonderpreis an zwei Berufsschulen

(04.06.2025) Staatsministerin Michaela Kaniber hat am 4. Juni 2025 die zehn besten Metzgereien Bayerns ausgezeichnet. Sie erhielten den Bayerischen Staatsehrenpreis für das Metzgerhandwerk 2025. „Der Preis ist eine Wertschätzung für Ihre hervorragende handwerkliche Leistung. Genauso für Ihr tägliches Engagement, das dahintersteckt. Sie stehen mit Ihren Betrieben für Qualität, Tradition und Innovation.“

[zur Pressemitteilung](#)

Mit neuem Look: Landwirtschaftsministerin Kaniber öffnet umgestalteten Klimawandelgarten wieder für Besucher

(02.06.2025) Bekanntlich macht der Mai alles neu. Am Landwirtschaftsministerium bringt der Juni Neues: Der beliebte Klimawandelgarten startete am 2. Juni 2025 in die neue Saison. Nach einer Winterpause stehen die Gartenpforten in der Galeriestraße wieder für Besucher offen. Mit neuen Stationen wie einem Fotopoint und „Steh-auf-Blümchen“.

[zur Pressemitteilung](#)

Scharf: „Musik verbindet und bringt Menschen zusammen“ / „Aktionstag Musik in Bayern“ 2025 – Familienministerin besucht Heiliggeist-Stift Erding

(06.06.2025) Bayerns Familienministerin Ulrike Scharf hat am 6. Juni 2025 zum „Aktionstag Musik in Bayern“ 2025 das Heiliggeist-Stift in Erding besucht. Anlässlich des Aktionstags haben sich das Heiliggeiststift, die Kreismusikschule Erding und das Katholische Kinderhaus St. Martin in Langengeisling für eine besondere Aktion zusammengetan: Seniorinnen und Senioren singen und musizieren gemeinsam mit dem Kinderchor und den Kindern des Katholischen Kinderhauses St. Martin.

[zur Pressemitteilung](#)

Scharf: „Gemeinsam für eine starke Kindertagesbetreuung in Bayern“ / Familienministerin nimmt Wimpel entgegen – Bayern stärkt Familien, Träger und Kommunen bei der Kindertagesbetreuung

(05.06.2025) Bayerns Familienministerin Ulrike Scharf hat am 5. Juni 2025 im Landtag die Einsendungen aus der Aktion „Wimpel für Wandel“ der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung München und Freising (KAB) und des Verbands Kita-Fachkräfte Bayern entgegengenommen.

[zur Pressemitteilung](#)

Scharf: „Ein Marsch für die Menschlichkeit“ / Sozialministerin Scharf beim Versöhnungsmarsch von Brunn

(31.05.2025) Der Brünner Versöhnungsmarsch (Brno/Brunn) am 31. Mai 2025 in der Tschechischen Republik erinnert an den Brünner Todesmarsch, der vor genau 80 Jahren stattfand. Bayerns Sozialministerin Ulrike Scharf, weitere stellvertretende Ministerpräsidentin und Schirmherrschaftsministerin der Sudetendeutschen, hat am Brünner Versöhnungsmarsch teilgenommen und betonte dabei: „Als Schirmherrschaftsministerin der Sudetendeutschen ist mir die Teilnahme am Brünner Versöhnungsmarsch ein tiefes persönliches Anliegen.“

[zur Pressemitteilung](#)

Gerlach wirbt für mehr geschlechtersensible Gesundheitsversorgung und Forschung – Bayerns Gesundheits- und Präventionsministerin als Schirmherrin des fünften Bundeskongresses zur Gender-Gesundheit in Berlin

(05.06.2025) Bayerns Gesundheits- und Präventionsministerin Judith Gerlach wirbt für mehr geschlechtersensible Gesundheitsversorgung und Forschung. Gerlach betonte am 5. Juni 2025 auf dem fünften Bundeskongress zur Gender-Gesundheit in Berlin, dessen Schirmherrschaft sie übernommen hat: „Es ist von entscheidender Bedeutung, dass wir die medizinische Forschung und Gesundheitsversorgung so gestalten, dass sie die unterschiedlichen Bedürfnisse und Erfahrungen von Frauen und Männern berücksichtigt.“

zur Pressemitteilung

Gerlach wirbt für Widerspruchslösung bei Organspende – Bayerns Gesundheitsministerin anlässlich des „Tags der Organspende“: Allein in Bayern warten aktuell rund 1.100 Menschen auf ein lebenswichtiges Organ

(04.06.2025) Bayerns Gesundheits- und Präventionsministerin Judith Gerlach wirbt mit Blick auf den bundesweiten „Tag der Organspende“ am 7. Juni für eine Änderung des Transplantationsrechts und die Einführung der Widerspruchslösung. Gerlach betonte anlässlich einer gemeinsamen Pressekonferenz mit der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) am 4. Juni 2025 in München: „Aktuell warten knapp 8.100 Menschen deutschlandweit auf ein lebenswichtiges Spenderorgan.“

zur Pressemitteilung

Gerlach beruft Expertenrat Gesundheitssicherheit ein – Bayerns Gesundheitsministerin: Vorbereitung und Stärkung des Gesundheitssystems auf Krisenfälle

(03.06.2025) Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach hat am 3. Juni 2025 zum ersten Mal den Expertenrat Gesundheitssicherheit einberufen. Gerlach betonte in München anlässlich der konstituierenden Sitzung des neuen Gremiums: „Die weltpolitische Lage ist angespannt. Krisen verschiedenster Art häufen sich. Von Pandemien über Cyberangriffe bis hin zu militärischen Konflikten: Das Gesundheitswesen muss sich für den Ernstfall wappnen.“

zur Pressemitteilung

